

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 7. Oktober 2014 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Dirk Andresen
3. Dietmar Böcker
4. Thomas Bultjer
5. Hugo Köhler
6. Gabriele Landberg
7. Holger Lichty
8. Winfried Siemsen
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Gerd Gehrts, Bürgervorsteher
3. Maren Hinz, Seniorenbeirat
4. Joachim Laabs, Gemeindevertreter
5. Hans-Jürgen Lütje, Bürgermeister
6. Walter Pistorius, Gemeindevertreter
7. Peter Rehbehn, Personalrat
8. Dr. med. Thomas Sayer, Gemeindevertreter
9. Hendrik Schleier, Ministerium
10. Wolf-Rüdiger Wilke, Gemeindevertreter
11. Jörn Strüben, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Susanne Kähler, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 25.09.2014 auf Dienstag, den 7. Oktober 2014, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 02.09.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Hafenenwicklung Büsum
(Diskussion mit Fachleuten)
5. Information "Fishing for Litter"
(Referentin des Referates Meeresschutz, Frau Dr. Britta Knepelkamp,
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des
Landes Schleswig-Holstein)
6. Vorläufiger Jahresabschluss 2013
7. Berichtswesen des Bürgermeisters
8. Bericht aus dem Arbeitskreis Finanzen
9. Weiteres Vorgehen "Büsum Blauer-Koog"
10. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

11. Personalangelegenheiten
12. Stundung und Erlass von Forderungen
13. Berichtswesen des Bürgermeisters
14. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 02.09.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 02.09.2014 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasste Beschlüsse sind bekannt zu geben, sofern nicht der Datenschutz dagegen spricht.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 02.09.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Sachverhalt:

Aus aktuellem Anlass beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt neu 9) „Weiteres Vorgehen Büsum Blauer-Koog“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Hafententwicklung Büsum (Diskussion mit Fachleuten)

Der Vorsitzende begrüßt die zu diesem TOP eingeladenen Gäste.
Im Einzelnen sind dies:

Hendrik Schleier, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie (Referat Schifffahrt, Häfen)

Rainer Wallhoff, Hafenmeister Büsum

Rolf Marscheider, Marscheider Maschinenbau GmbH & Co. KG

Hans Böcker, Fischereiverein Büsum

Herr Rainer Wallhoff berichtet kurz über die aktuelle Situation des Büsumer Hafens. Die Liegeplatzkapazitäten im Hafen Büsum seien zurzeit ausreichend. Herr Böcker bestätigt diese Aussage.

Weiter, so Herr Wallhoff, sei es wünschenswert, wenn sich der Büsumer Hafen im Bereich Offshore ausdehnen würde.

Herr Schleier bedankt sich für die Einladung und informiert über die künftigen Planungen des Büsumer Hafens.

Aus der heutigen Sitzung möchte Herr Schleier viele Informationen mitnehmen, die er dem Land präsentieren kann.

Er betont, dass das Land Schleswig-Holstein sich deutlich zum Büsumer Hafen positioniert. Der Büsumer Hafen soll Landeshafen bleiben.

Das Land SH sieht den Büsumer Hafen schwerpunktmäßig als Fischereihafen sowie als Hafen für die Passagierschifffahrt. Die Ausrichtung in den Bereichen Offshore soll ausgedehnt werden.

Neben der eigentlichen Nutzung, sei der Hafen auch touristisch sehr wertvoll.

Sanierungen und Reparaturen wurden regelmäßig vorgenommen, so dass aktuell kein Sanierungsstau vorhanden sei.

Seitens des Bundes laufen Bestrebungen, die vorhandene NATO-Rampe zu veräußern. Entsprechende Verhandlungen laufen bereits

Weitere Ziele für den Büsumer Hafen sind:

- Den Hafen weiter bedarfsgerecht ausbauen
- Die Infrastruktur in Stand halten (Stichwort: Spundwände)
- Den Vorhafen besser zu nutzen
- Trockenliegeplätze im Frühjahr 2015 errichten
- Freiflächen im Hafengebiet gezielter zu vergeben
- Die Vermarktung des Büsumer Hafens optimieren

Herr Marscheider ergänzt, wenn es zu einer Schließung des Hafens in Friedrichskoog kommen sollte, sei es notwendig, eine weitere Slip-Anlage zu errichten. Der Platz für die Errichtung der Anlage sei in Büsum vorhanden. Herr Schleier bestätigt die Aussage von Herrn Marscheider und sagt Einverständnis mit einer weiteren Slip-Anlage links vor der Schleuse um Hafenbecken 4 zu.

Der Hauptausschuss betont noch einmal, dass ein großes Interesse an der Ansiedelung von Firmen bezüglich Offshore-Hafen besteht. Aufgrund der strategisch günstigen Lage eignet sich der Büsumer Hafens optimal als Servicehafen für den Offshore-Bereich.

Herr Schleier unterstützt diese These, gibt aber zu bedenken, dass es zurzeit beim Land SH keine Ressourcen für die Hafervermarktung gäbe. Zwar gäbe es bereits eine Marketing-Offensive, diese ist aber sehr dürftig.

Auch die Bestrebungen der egeb sind zurzeit noch nicht von Erfolg geprägt. Die Vorzüge des Büsumer Hafens sollen durch die egeb noch intensiver vermarktet werden.

Der Hauptausschuss erklärt noch einmal eindringlich, dass zeitnah und umfassend konkretere Maßnahmen seitens des Landes SH oder der egeb veranlasst werden müssen.

Die Maßnahmen sollen sich auf folgende Schwerpunkte beziehen:

Der Büsumer Hafen als der Fischereihafen der Schleswig-Holsteinischen Westküste

Schaffung der Voraussetzungen für weitere Werftkapazitäten (z.B. zusätzliche Slip-Anlage)

Weiterentwicklung als Offshore-Hafen mit entsprechendem Marketing

Der Büsumer Hafen als touristisches Highlight

**Zu TOP 5) Information "Fishing for Litter"
(Referentin des Referates Meeresschutz, Frau Dr. Britta Knefelkamp, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein)**

Frau Dr. Britta Knefelkamp vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, stellt den Mitgliedern des Hauptausschuss das Projekt „Fishing for Litter“ vor.
Im Anschluss an den Vortrag erfolgt eine kurze Diskussion.
Die vollständige Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Zu TOP 6) Vorläufiger Jahresabschluss 2013

Sachverhalt:

Der vorläufige Jahresabschluss 2013 wird dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben und erläutert. Der Lagebericht zum vorläufigen Jahresabschluss ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Das vorläufige Ergebnis weist im Vergleich zur Haushaltsplanung erheblich höhere Erträge und geringere Aufwendungen aus. Dadurch ist erfreulicherweise gegenüber der Planung ein wesentlich geringerer Jahresfehlbetrag entstanden.

Der Stand der liquiden Mittel hat sich wie folgt verändert:

Liquide Mittel per 31.12.2012 =	969.759,90 EUR
Abzgl. Finanzmittelfehlbetrag 2013 =	1.062.412,10 EUR
Liquide Mittel per 31.12.2013 =	-92.652,20 EUR

Stand der Investitionskredite per 31.12.2012 =	0,00 EUR
Stand der Investitionskredite per 31.12.2013 =	0,00 EUR

Stand der Kassenkredite per 31.12.2012 =	2.450.000,00 EUR
Stand der Kassenkredite per 31.12.2013 =	3.050.000,00 EUR

Folgende nicht durch einen Deckungskreis gedeckten Haushaltsüberschreitungen unterhalb der Wertgrenze von 5.000 EUR werden zur Kenntnis gegeben:

	Haushaltsansatz	Aufwendungen/ Auszahlungen/	Überschreitung
Deckungskreis Investitionen Schule	1.000,00 EUR	1.235,16 EUR	235,16 EUR
Deckungskreis Standesamt	2.600,00 EUR	2.782,02 EUR	182,02 EUR
Deckungskreis Investitionen Bauverwaltung	0,00 EUR	308,21 EUR	308,21 EUR
DK Invest. Techn. Gebäudemanagement	0,00 EUR	910,35 EUR	910,35 EUR
Deckungskreis Investitionen Sportförderung	0,00 EUR	1.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Deckungskreis Personalverwaltung	4.600,00 EUR	6.336,97 EUR	1.736,97 EUR

Folgende nicht durch einen Deckungskreis gedeckten Haushaltsüberschreitungen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 EUR werden zur Genehmigung vorgelegt:

	Haushaltsansatz	Aufwendungen/ Auszahlungen/	Überschreitung
Deckungskreis Schulkosten	907.500,00 EUR	1.180.600,09 EUR	273.100,09 EUR
Deckungskreis Finanzumlagen	2.752.000,00 EUR	2.841.836,93 EUR	89.836,93 EUR
Deckungskreis Bauverwaltung	58.500,00 EUR	86.384,12 EUR	27.844,12 EUR
Deckungskreis Tiefbau	6.300 EUR	13.884,40 EUR	7.584,40 EUR

Deckungskreis Investitionen Straßen	205.000,00 EUR	263.370,61 EUR	58.370,61 EUR
Deckungskreis Liegenschaften	536.200,00 EUR	567.683,95 EUR	31.483,95 EUR
Deckungskreis Bauhof	403.900,00 EUR	438.900,90 EUR	34.100,90 EUR

			522.321,00 EUR

Die Überschreitung im Deckungskreis Schulkosten ergibt sich aus deutlich gestiegenen Betriebskostenzuschüssen 2013 für die OGS Büsum und der erst im 1. Quartal abgewickelten Abrechnung des Jahres 2012. Eine anteilige Überschreitung im Deckungskreis Schulkosten in Höhe von 7.321,00 EUR resultiert aus der Zuführung zur Rückstellung für zukünftige Schulkosten für die Astrid-Lindgren-Schule in Meldorf. Die Zustimmungspflicht der Gemeindevertretung ist an erhebliche über- und außerplanmäßig geleistete Aufwendungen und Auszahlungen gekoppelt, d. h. an eine von der Gemeinde ausgehende aktive Handlung. Auszahlungslose Aufwendungen sind hiervon nicht erfasst, da bei einer fehlenden Zustimmung der Gemeindevertretung die gesetzlich geforderte Darstellung der tatsächlichen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage nicht gewährleistet wäre.

Die Mehraufwendungen/-auszahlungen in den Deckungskreisen Finanzumlagen, Bauverwaltung und Liegenschaften resultieren vor allem aus der höheren Gewerbesteuerumlage, die sich zwangsläufig auf Grund der hohen Gewerbesteuerermehrerträge/-einzahlungen ergeben hat und Einstellungen in die Einzelwertberichtigung (Forderungsverluste).

Im Deckungskreis Tiefbau resultiert die Überschreitung aus höheren Aufwendungen bei der Unterhaltung der Kinderspielplätze sowie der Park- und Gartenanlagen. Im investiven Deckungskreis „Straßenbau“ hängen die Mehrauszahlungen mit höheren Erschließungskosten im Bereich „Hirtenstall“ zusammen.

Die Überschreitung im Deckungskreis technischer Dienst Bauhof ergibt sich überwiegend aus höheren Aufwendungen bei der Fahrzeugunterhaltung und der Anschaffung von Materialien für das zentrale Magazin.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 522.321,00 EUR zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7) Berichtswesen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Verwaltung sei in der Findungsphase für ein digitales Ratsinformationssystem (RIS). Ziel sei es, das RIS in 2015 zu installieren.
- Das Schullandheim am Sportplatz Rosengrund geht an die Gemeinde Büsum zurück. Der Zustand des Gebäudes sei stark sanierungsbedürftig. Aufgrund des baulichen Zustandes sei eine Nutzung des Gebäudes max. nur während der Sommermonate möglich.
- Für die Beschäftigten der Gemeinde Büsum und des Eigenbetriebes KTS Büsum wird eine Rückenschule angeboten. Die Kosten trägt der Dienstherr. Grundsätzlich sei es das Ziel, Maßnahmen für die Gesundung der Beschäftigten anzubieten.

Zu TOP 8) Bericht aus dem Arbeitskreis Finanzen

Der Sprecher des Arbeitskreises Finanzen, Herr Dirk Andresen, berichtet über die Tätigkeit des Arbeitskreises.

In den bisher zwei Sitzungen wurden 2 Schwerpunktthemen vorrangig besprochen:

1. Entlastung der Verwaltung
2. Satzungen
(hier speziell Kurabgabe-, Fremdenverkehrsabgabesatzung)

Speziell beim Thema Kurabgabe bedarf es noch weiterer Termine. Wie schon bekannt, gelingt es immer noch nicht eine umfangreiche Kurabgabenehrlichkeit zu erreichen. Dadurch entgeht der Gemeinde Büsum einen Großteil der ihr zustehenden Einnahmen. Nicht nur im Hinblick auf die angespannte Haushaltssituation ist das für die Gemeinde Büsum nicht mehr tragbar.

Ziel sei es daher eine Kurabgabenehrlichkeit aller Vermieter zu erreichen. Eine Maßnahme, die bereits in 2015 greifen soll, sei die per Satzung geregelte Vorgabe, dass Meldescheine lediglich im Onlineverfahren ausgestellt werden dürfen.

Die rechtliche Begutachtung dieser Frage wird zurzeit geprüft.

Der AKF hat entschieden, die Höhe der Kurabgabe sowie der Abgabensatz bei der Fremdenverkehrsabgabe im Jahre 2015 nicht zu verändern.

Zu TOP 9) Weiteres Vorgehen "Büsum Blauer-Koog"

Die Vorstellung des Projektes „Büsum Blauer-Koog“ am 01. Oktober 2014 wird kurz thematisiert.

Bevor eine weitergehende Beschlussfassung durch die politischen Gremien erfolgen kann müssen konkretere Informationen der Planer vorliegen.

Seitens der Politik wird diese Angelegenheit mit der nötigen Sachlichkeit angegangen. Die Gemeinde Büsum wäre zum jetzigen Zeitpunkt schlecht beraten in die Diskussion einzusteigen. Die Fraktionen werden sich unter Einbindung der Büsumer/innen zunächst intern besprechen.

Zu einem weiteren- zunächst internen- Informationsaustausch sollen Vertreter der TUI und die Planer geladen werden.

Zu TOP 10) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Die roten Duschen an der Wasserkante weisen bereits Mängel auf. Die bekannten Fehlstellen des Gründeiches sind immer noch vorhanden. Es wird darauf verwiesen, dass die technische Abnahme noch nicht erfolgt sei. Bei der offiziellen Abnahme werden sämtliche Mängel ins Protokoll aufgenommen.

Die offizielle Einweihung der Wasserkante wird im Frühjahr 2015, durch den Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, erfolgen.

<p>Für die Tagesordnungspunkte 12) bis 14) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor. Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 12) bis 14) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.</p>
--

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Vorsitzender:

Timm Hollmann

Schritfführer:

Jörn Strüben